

gefährliche elemente

strategien der beherrschung maritimer risiken in antike und früher neuzeit

Gegenstand der in Kooperation mit der Stadtbibliothek Trier durchgeführten Tagung sind bildliche und schriftliche Darstellungen von maritimen Risiken und Strategien zu deren Beherrschung in Antike und Früher Neuzeit. Dies umfasst empirisch nachweisbare, vermeintlich objektiv vorhandene, wie auch imaginierte Risiken, die in zeitgenössischen kulturellen und religiösen Vorstellungen wurzeln. Dabei sollen nicht nur nautische und ökonomische Maßnahmen der Risikobewältigung oder Vermeidung Beachtung finden, sondern insbesondere auch kulturelle Strategien zur Beschreibung, Kategorisierung, Erforschung und Vermeidung von Risiken oder Gefahren. In einem fachübergreifenden Austausch zwischen Seefahrts- und Navigationsgeschichte, (Kunst-)Geschichte und und historischer Literaturwissenschaft können erstmals epochenübergreifende Analysen zur Wechselwirkungen zwischen Risikovorstellungen und Strategien zur Risikobeherrschung, sowie Kontinuitäten oder Veränderungen in historischer Perspektive sichtbar werden.

organisation

Prof. Dr. Ulrike Gehring (Kunstgeschichte) – gehring@uni-trier.de

Dr. Simon Karstens (Geschichte der Frühen Neuzeit) – karstens@uni-trier.de

Dr. Christian Rollinger (Alte Geschichte) – rolling@uni-trier.de

kontakt

Tagungsbüro: Andrea Günther

guenther@uni-trier.de

Tel: + 49.(0)651.201.2126 (mo-do 09.00 –14.00 Uhr)

www.maris.uni-trier.de



Copyright © Jochen Hein

Stadtbibliothek Trier, Weberbach 25

03.-05.05.2018

gefährliche elemente

strategien der beherrschung
maritimer risiken in antike und
früher neuzeit

Donnerstag, 03.05.2018

Tagungsbeginn und Abendvortrag

- ab 17:30 Anreise und Registrierung im Foyer der Stadtbibliothek
18:00 Eröffnung und Grußworte: **Prof. Dr. Michael Embach** (Stadtbibliothek) und **Prof. Dr. Lukas Clemens** (FZE)
18:30 **Keynote Lecture**
Jenny Gaschke (Bristol) – Schiffbruch in der Malerei des 17. Jh.

Freitag, 04.05.2018

Sektion I: Risikobegriff und maritime Wissensbestände

- 09:00 Intro
09:15 **Hans Kopp** (Berlin) – Götterzorn, Seedarlehen, vollgesogene Planken – Annäherungen an einen Begriff maritimen Risikos im klassischen Athen
10:00 **Benjamin Scheller** (Duisburg-Essen) – Risiko: Begriff und Deutungen im mediterranen Seehandel vom Beginn des 13. bis zum Beginn des 16. Jh.
10:45 Diskussionsrunde
11:00 Kaffeepause

Sektion II: Maritime Risiken und ihre Darstellungen in Wort und Bild

- 11:15 **Christian Rollinger** (Trier) – Die Elemente und maritime Risiken in der Antike
12:00 **Ulrike Gehring** (Trier) – Stormy weathers over local waters
12:45 Mittagspause
13:30 **Mark Häberlein** (Bamberg) – Maritime Risiken in Selbstzeugnissen und Rechnungsbüchern oberdeutscher Kaufleute des 16. Jahrhunderts
14:15 **Marco Kollenberg** (Potsdam) – Das Mehr als Gefahrenraum in den Reiseberichten der Vereinigten Ostindischen Kompanie (VOC)
15:00 Kaffeepause und Führung durch die Schatzkammer
15:45 **Hannah Baader** (Florenz) – Crossing the (Red) Sea. Art and Risk in Venice, 1520/49
16:30 **Ruth Noyes** (Wesleyan) – Boreal borderlands strategies in the Carta Marina of Olaus Magnus
17:15 **Michael Rathmann** (Eichstätt) – Maritime Gefahren in der antiken Kartographie
20:00 Conference Dinner im Nells Park Hotel

Samstag, 05.05.2018

Sektion III – Strategien zur Beherrschung maritimer Risiken

- 09:00 **Sandra Blakely** (Atlanta) – Maritime risk and ritual management: a digital analysis of the mystery cult of the Great Gods of Samothrace
09:45 **James Beresford** (Independent Researcher, UK) – A Barque to Equal the Bight? Sailing Across the Syrtis in Antiquity
10:30 Kaffeepause
10:45 **Thomas Kirstein/Sebastian Ritz** (Berlin) – Maritime Risiken im Kontext antiker Seefahrtstechnologie
11:30 **Hans Kok** (Independent Researcher, NL) – Scientific advances needed to better solve the problems of navigation at sea; the quest for accuracy
12:15 Mittagspause
13:00 **Christian Manger** (Bremen) – Das hansische Winterfahrverbot – ein Instrument der Risikobeherrschung?
13:45 **Simon Karstens** (Trier) – Überwindung maritimer Risiken in englischen und französischen Reiseberichten (16. Jh.)
14:30 Abschlussdiskussion
15:00 Ende der Tagung

16:00 Eine antike Werft auf dem Campus – Besuch des rekonstruierten römischen Schiffs „Laurons 2“ (Universität Trier, Besucher-Parkplatz Ost)

